



Presseinformation

Bielefeld – Minden: Bahn investiert in moderne Eisenbahninfrastruktur

Erneuerung von Brücken und Bahnsteigen ab dem 20. Oktober - Auswirkungen auf den Nah- und Fernverkehr

(Düsseldorf, 9. Oktober 2023) Die Deutsche Bahn (DB) macht ihre Infrastruktur im Bereich Ostwestfalen fit: In der Zeit **von Freitag, 20. Oktober (20 Uhr) bis Montag, 27. November (5 Uhr)** modernisieren die Baufachleute Brücken und Bahnsteige auf der Strecke zwischen Minden und Bielefeld. Um die Auswirkungen auf die Reisenden so gering wie möglich zu halten, bündelt die DB die Modernisierungsarbeiten. Folgende Baumaßnahmen stehen auf dem Programm:

Vier neue Eisenbahnbrücken im Raum OWL

Ab Oktober erneuern die Bauteams die drei Eisenbahnüberführungen (EÜ) „Kaiserstraße“ in Bad Oeynhausen, „Wittenhusen“ in Porta Westfalica sowie „Rüscherstraße“ in Löhne. Alle drei Brücken werden komplett durch neue Bauwerke ersetzt. Im ersten Schritt bauen sie die bestehenden Brücken aus und setzen Hilfsbrücken für die Dauer der Arbeiten ein. Dadurch können die Fachteams den Bau der neuen Brücken ab Dezember „unter rollendem Rad“ umsetzen: Der Zugverkehr wird bis zum Frühjahr 2025 nicht durch die Brückenarbeiten beeinträchtigt. Die eingesetzten Baumaschinen mit einem Gewicht von bis zu 130 Tonnen bauen anschließend die Hilfsbrücken aus und heben die neuen Brücken ein. In die Erneuerung der drei Eisenbahnbrücken investiert die DB rund 21 Millionen Euro.

Im November bereiten die Bauteams zudem die Erneuerung der EÜ „Sophienstraße“ in Herford vor. Dabei setzen sie u.a. neue Signale und Befestigungen für Oberleitungen. Die bestehenden Stahlträger ersetzen sie in den kommenden fünf Jahren durch Betonrahmen. Die Brücke führt über 16 Gleise in direkter Nähe des Herforder Bahnhofs. Damit die Brückenarbeiten den Zugverkehr möglichst wenig einschränken, setzen die Bauleute in vier Bauphasen neue Weichenverbindungen ein, damit die Züge die Arbeiten auf der Brücke flexibler umfahren können. Zusammen mit dem Kreis und der Stadt Herford investiert die DB insgesamt rund 57 Millionen Euro in die Brückenerneuerung.

Bahnsteigarbeiten in Porta Westfalica werden fortgesetzt

Zum Maßnahmenbündel gehört auch die Fortsetzung der Bahnsteigarbeiten in Porta Westfalica. Die Bauteams erneuern den Bahnsteig auf einer Länge von 60 Metern.

Auswirkungen auf den Nah- und Fernverkehr:

Deutsche Bahn AG

Dirk Pohlmann
Sprecher Nordrhein-Westfalen
Tel. +49 211 3680 2080
presse.d@deutschebahn.com
deutschebahn.com/presse/duesseldorf
twitter.com/DB_Presse

Nahverkehr Westfalen-Lippe

Knut Germann
Presse & Kommunikation
Tel. 02303 2531-620
k.germann@nwl-info.de



Presseinformation

Das Maßnahmenpaket wirkt sich in unterschiedlichen Zeiträumen auf die Zugverbindungen im Regional- und Fernverkehr aus. Die Änderungen im Überblick:

Von Freitag, 20. Oktober (20 Uhr) bis Freitag, 10. November (21 Uhr)

Im Nahverkehr fallen die Züge der Linie **RE 6 (RRX, NationalExpress)** zwischen Herford und Minden aus. Die Züge der Linien **RE 60 (WestfalenBahn)**, **RE 70 (WestfalenBahn)** und **RE 78 (eurobahn)** können in Fahrtrichtung Bielefeld und Rheine nicht in Porta-Westfalica, Bad Oeynhausen und Löhne halten. In Fahrtrichtung Minden kommt es zu Haltausfällen in Löhne (nur RE 60) und Porta-Westfalica. Alternativ fahren Busse mit allen Halten zwischen Herford und Minden. Auf Grund der Sperrung der Kaiserstraße in Bad Oeynhausen für den Straßenverkehr wird der Ersatzverkehr den neuen provisorischen ZOB am Parkhaus Sültebusch nutzen.

Die Züge des Fernverkehrs halten **von Montag, 21. Oktober bis Freitag, 3. November** in Richtung Hamm bzw. Osnabrück nicht in Bad Oeynhausen. Zudem kommt es vor allem in den Abend- und frühen Morgenstunden zu Haltausfällen und Umleitungen mit Fahrzeitverlängerungen von bis zu 60 Minuten.

An den Wochenenden zwischen Freitag, 10. November und Montag, 27. November, jeweils von 21 Uhr bis 5 Uhr

Für die Züge der Linien **RE 6 (RRX, NationalExpress)**, **RE 70 (WestfalenBahn)**, **RE 78 (eurobahn)**, **RB 77 (Start Niedersachsen Mitte)**, **RB 61 (eurobahn)**, **RB 71 (eurobahn)** und **RB 72 (eurobahn)** fahren Busse zwischen Bielefeld und Löhne im 20-Minuten-Takt, zwischen Bielefeld und Bünde im 30-Minuten-Takt und zwischen Herford und Lage im Stundentakt.

Die Züge der Linien **RE 60 (Westfalenbahn)** fahren planmäßig.

Im Fernverkehr entfällt die **ICE-Sprinter-Verbindung Bonn-Köln-Berlin**. Die Züge der **ICE-Linien Bonn/Köln-Hamm-Hannover-Berlin** sowie **Köln-Hamm-Hannover-Berlin-Stralsund** und **Stuttgart-Köln-Hannover-Berlin** werden zwischen Hamm und Hannover umgeleitet. Dadurch verlängert sich die Fahrzeit um bis zu 80 Minuten. Die Züge fahren ab Bonn bzw. Köln früher los, um ab Hannover weiter in Richtung Berlin zu ihren Regelzeiten verkehren zu können. In der Gegenrichtung erreichen sie Köln entsprechend später.

Die Züge der zweistündlich verkehrenden **IC-Linie Stuttgart-Köln-Hannover-Dresden** entfallen zwischen Dortmund und Hannover. Einzelne Züge entfallen auf dem Gesamtlaufweg.

Deutsche Bahn AG

Dirk Pohlmann
Sprecher Nordrhein-Westfalen
Tel. +49 211 3680 2080
presse.d@deutschebahn.com
deutschebahn.com/presse/duesseldorf
twitter.com/DB_Presse

Nahverkehr Westfalen-Lippe

Knut Germann
Presse & Kommunikation
Tel. 02303 2531-620
k.germann@nwl-info.de



Presseinformation

Die Fahrplanänderungen sind in den Online-Auskunftssystemen der Deutschen Bahn enthalten und werden über Aushänge an den Bahnsteigen bekannt gegeben. Außerdem sind sie unter baufinfos.deutschebahn.com/nrw, über die App „DB Bauarbeiten“ sowie unter zuginfo.nrw abrufbar.

Trotz des Einsatzes modernster Arbeitsgeräte ist Baulärm leider nicht zu vermeiden. Die DB bittet die Anwohner:innen hierfür um Verständnis.

Deutsche Bahn AG

Dirk Pohlmann
Sprecher Nordrhein-Westfalen
Tel. +49 211 3680 2080
presse.d@deutschebahn.com
deutschebahn.com/presse/duesseldorf
twitter.com/DB_Presse

Nahverkehr Westfalen-Lippe

Knut Germann
Presse & Kommunikation
Tel. 02303 2531-620
k.germann@nwl-info.de